



**Deutsch-böhmisches**  
**WÖRTER-BUCH**

für

Wirtschaftsbeamte, Thierärzte, Technologen, Forst- und Weid-  
männer, Land- und Teichwirthe, Gärtner, Bau-, Maurer- und  
Zimmermeister, Mühlbauer und Bräuer,

mit gehöriger Berücksichtigung der hierauf Bezug nehmenden

**Hilfswissenschaften und Gewerbe.**

---

Zusammengestellt

von

**Franz Špatný.**



*Zweite Auflage.*

---

**Prag 1864,**

in Commission der Buchhandlung F. Řivnác, im Museumsgebäude.

## Vorrede.

---

Es dürfte vielleicht auffallen, dass diesem Wörterbuche eine solche Ausdehnung gegeben ward, während der böhmisch-deutsche Theil eine bedeutend geringere Anzahl von Druckbögen zählt.

Auch das letztere Wörterbuch war von mir nach einem ausgedehnteren Plane bearbeitet. Um aber in der früheren, dem Absatze böhmischer Bücher nicht so günstigen Periode durch einen höheren Preis des erwähnten Werkes auf die Verbreitung desselben nicht nachtheilig einzuwirken, habe ich mehr als einen Drittheil des Inhaltes, namentlich aus den Hilfswissenschaften der Landwirtschaft, ausgeschieden. Jedoch aufgemuntert durch den raschen Absatz des böhmisch-deutschen Wörterbuches, wie auch durch die steigende Theilnahme und Anerkennung, welche die böhmische Sprache und Literatur in unseren Tagen findet, und endlich durch die Garantie, welche derselben durch die in der Konstitution allerhöchst verbürgte Gleichberechtigung zu Theil geworden, fand ich mich verpflichtet, keine Mühe zu scheuen, um diesem deutsch-böhmischen Theile die möglichst grösste Ausdehnung und Vollständigkeit zu geben. Bei dieser Arbeit hielt ich den Grundsatz fest, lieber mehr Wörter aufzunehmen als weniger.

Die im vorliegenden Werke enthaltenen Wörter sind aus den besten böhmischen Schriftstellern, aus alten böhmischen Manuskripten und dem Munde des Volkes entnommen. Nur in den seltensten Fällen wagte ich es mit Zuziehung des Rathes bewährter Sprachkenner, neue böhmische Wörter zu bilden.

Bei der Durchlesung der Manuskripte gelangte ich zu der Überzeugung, dass noch ein grosser Schatz der schönsten und treffendsten Ausdrücke hie und da in den Archiven begraben liegt, und dass es erst der spätern Zeit überlassen bleiben muss, diesen Sprachvorrath aufzudecken und zugänglich zu machen. Schätzenswerthe Materialien dürften sich überdies in den böhmischen Inventarien der ehemaligen Herrschaften, und in den böhmischen Instruktionen für Wirthschaftsbeamte vorfinden.

Es ist fährwahr zu bedauern, dass sich bis jetzt in den böhmisch-slavischen Ländern wenige Sprachkenner mit der Sammlung